

Medieninformation - Presseeinladung

Gleich dreimal Gutes tun: Sparkasse ermöglicht dies mit alten Werbebannern

- **Institut ließ ausgediente Banner durch Lebenshilfe zu Taschen recyceln**
- **4.500 Euro aus Verkaufserlös gehen an Lebenshilfe Köln zur Unterstützung der Jugendarbeit**
- **Von übrigen 4.500 Euro aus Erlös schafft Lebenshilfe Bonn Fahrräder an**

24. März 2017

Große Werbebanner sind nach Gebrauch doch viel zu schade für die Mülltonne. Diese Überlegung veranlasste die Sparkasse KölnBonn, die hochwertigen Banner recyceln zu lassen, nachdem sie monatelang an der Fassade der Hauptstelle in Köln hingen. In einer Behinderten-Werkstatt der Lebenshilfe wurden in Handarbeit jeweils kleine Unikate geschaffen, und so feierten die Werbebanner ihr Comeback als begehrte "Comebags". 500 dieser Umhängetaschen verkaufte die Sparkasse zu einem Preis von je 18 Euro und spendet nun wiederum die 9.000 Euro Erlös: Das Geld kommt zu gleichen Teilen der Lebenshilfe Köln und der Lebenshilfe Bonn zugute.

Für Artur Grzesiek, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn, ist das gesamte Projekt eine runde Sache: "Diese Idee einer Mitarbeiterin hat mich direkt begeistert. Denn mit dem Projekt setzen wir uns für nachhaltiges Wirtschaften ein und unterstützen gleichzeitig die Herstellung hochwertiger Produkte in einer karitativen Einrichtung. Gutes tun und die Umwelt im Blick – das ist Sparkasse!"

Schon mit dem Verkaufsstart stand fest, dass die Sparkasse KölnBonn den Verkaufserlös wieder spenden würde. Die 500 Unikate waren nach kurzer Zeit vergriffen. Nun profitieren gleich drei karitative Einrichtungen der Lebenshilfe von der guten Recycling-Idee: die Lebenshilfe-Werkstatt vom Auftrag zur Produktion der "Comebags" sowie die beiden übrigen Lebenshilfe-Einrichtungen vom Taschen-Verkauf.

Die Verwendung der Spenden zeigt das ganze Spektrum der Arbeit der Lebenshilfe: In Köln wird die Spende für die Jugendarbeit genutzt, die vor allem auf die Integration von behinderten Menschen bei Freizeitaktivitäten abzielt. In Bonn liegt das Hauptaugenmerk auf der Arbeit von Menschen mit Behinderung in Werkstätten. Von dem Geld werden Fahrräder angeschafft, um die motorischen Fähigkeiten der Mitarbeiter zu schulen.

Am Donnerstag, 30. März 2017, wird Vorstandsvorsitzender Artur Grzesiek in beiden Einrichtungen die jeweiligen Spendenschecks symbolisch überreichen. Gleichzeitig nutzt er die Gelegenheit, sich die Arbeit der Einrichtungen näher anzusehen.

Lebenshilfe in Bonn

um 11 Uhr

in den Bonner Werkstätten Lebenshilfe Bonn in Bornheim-Hersel

Allerstraße 43

53332 Bornheim Hersel

Voraussichtlicher Ablauf:

- Begrüßung durch Geschäftsführer Andreas Heß
- Begrüßung und Scheckübergabe durch Artur Grzesiek
- Besichtigung der Werkstatt

Lebenshilfe in Köln

um 15 Uhr

im Café "Wo ist Tom?" (betrieben von der Lebenshilfe),

Zülpicherstraße 309

50937 Köln

Voraussichtlicher Ablauf:

- Begrüßung durch Michael Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Köln
- Begrüßung und Scheckübergabe durch Artur Grzesiek
- Erläuterung der Arbeit der Lebenshilfe Köln sowie der Verwendung der Spendengelder anhand eines Diavortrags

Zur Berichterstattung laden wir Sie herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.